

# JAHRESBERICHT 2025

Damit das Leben junger Menschen gelingt



**DON BOSCO**  
JUGENDHILFE  
WELTWEIT



» Was wir heute für die Jugend tun, wird morgen das Glück und die Entwicklung ganzer Gesellschaften prägen.



# LIEBE LESERIN LIEBER LESER



Der Blick auf 150 Jahre weltweite Don-Bosco-Arbeit hat uns im vergangenen Jahr begleitet. Er erinnert an die erste Aus-sendung von Missionaren im Jahr 1875 und lädt zugleich dazu ein, nach vorn zu schauen: auf die Menschen, Projekte und Ideen, die unsere Arbeit heute prägen.

Ein sichtbares Zeichen dieser Weiterentwicklung ist der erneuerte gemeinsame Auftritt. Seit 2026 präsentiert sich Don Bosco mit einem modernen visuellen Erscheinungsbild. Frische Farben, zeitgemässe Schriften und ein weiterent-wickelteres Logo stärken die weltweite Identität der Don-Bosco-Einrichtungen. Das neue Erscheinungsbild zeigt, wofür un-sere Arbeit steht: die globale Gemeinschaft, die vielfältigen Projekte vor Ort und die Menschen, die sie tragen. Auch das neue Logo greift diesen Gedanken auf: Drei symbolische Figuren bilden tragende Säulen und formen gemeinsam ein schützendes Haus. Die roten Punkte stehen für die Köpfe der Menschen und verdeutlichen, dass bei Don Bosco stets der Mensch im Mittelpunkt steht.

Auch in der Leitung der Don Bosco Jugendhilfe Weltweit wird dieser Gedanke des Weiterführens sichtbar. Nach drei Jahrzehnten übergab Pater Toni Rogger SDB den Vorsitz der Geschäftsleitung an Bruder Jean Paul Muller SDB. Unter Pater Roggers Engagement entwickelte sich aus einer kleinen Initiative ein international anerkanntes Jugendhilfswerk. Mit Jean Paul Muller beginnt nun ein neues Kapitel – in Konti-nuität zum bisherigen Weg und mit neuen Impulsen für die Zukunft junger Menschen weltweit.

Herzliche Grüsse

Bruder Jean Paul Muller SDB  
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Markus Burri  
Geschäftsleiter

## INHALT

Team	04
Organisation	06
Don Bosco weltweit	08
Arbeitsschwerpunkte	10
Projektunterstützung 2025	12
Jugend, Bildung und Beruf	14
Jugend, Umwelt und Gesundheit	16
Jugend, Familie und Gesellschaft	18
Not- und Wiederaufbauhilfe	20
Rückblick: Reisereportage	22
Qualitätsausbildung: Olivenöl	24
Volontariat	25
Zahlen und Fakten	26
Anhang	30
Projekte 2025	32

# EIN TEAM – EINE MISSION



**JACQUELINE BEELI**

seit 2026/100 %  
Kommunikation  
+41 (0)41 932 11 14  
beeli@donbosco.ch

**MOTIVATION**

Teil einer Arbeit mit nachhaltiger Wirkung und positiven Veränderungen.

**GEMEINSAMER ANTRIEB**

Jedes junge Leben zählt. Wir schaffen Chancen und begleiten in die Zukunft.



**ERIC BELOT**

seit 2025/100 %  
Projektkoordination  
Osteuropa  
+41 (0)41 932 11 16  
belot@donbosco.ch

**MOTIVATION**

Begegnungen in Lemberg prägen mein Engagement für Bildung und Unterstützung von Kriegsversehrten.

**GEMEINSAMER ANTRIEB**

Mehr Perspektiven und Selbstbestimmung für junge Menschen.



**MARIANNE BERGER**

seit 2025/95 %  
Projektkoordination Afrika  
+41 (0)41 932 11 19  
berger@donbosco.ch

**MOTIVATION**

Zusammen mit unseren Partnern eröffnen wir Jugendlichen echte Zukunftschancen.

**GEMEINSAMER ANTRIEB**

Wir sind ein kleines, starkes Team, arbeiten unbürokratisch und entfalten grosse Wirkung.



**MARKUS BURRI**

seit 2016/100 %  
Geschäftsleiter  
+41 (0)41 932 11 13  
burri@donbosco.ch

**MOTIVATION**

Als ehemaliger Schüler kenne ich Don Bosco aus eigener Erfahrung.

**GEMEINSAMER ANTRIEB**

Ganzheitliche Bildung, die von Herzen kommt und langfristig Lebensperspektiven schafft – für und mit jungen Menschen.



**VIACHESLAV GODOVSKII**

seit 2025/50 %  
Werkstudent/IT-Verantwortlicher  
+41 (0)41 932 11 18  
godovskii@donbosco.ch

**MOTIVATION**

Etwas Sinnvolles beitragen und mit meiner Arbeit einen konkreten Unterschied machen.

**GEMEINSAMER ANTRIEB**

Uns verbindet das Ziel, jungen Menschen echte Chancen zu ermöglichen und sie auf ihrem Weg zu stärken.



**NOËL HODEL**

Seit 2023/100 %  
Projektkoordination  
Lateinamerika und Karibik  
+41 (0)41 932 11 21  
hodel@donbosco.ch

**MOTIVATION**

Lateinamerika prägt mich – ich setze mich für respektvolle und wirksame internationale Zusammenarbeit ein.

**GEMEINSAMER ANTRIEB**

Mit unseren Partnern Perspektiven für junge Menschen schaffen.

»» **Hinter Don Bosco Jugendhilfe Weltweit steht ein engagiertes Team, das sich täglich für junge Menschen einsetzt.**



**JEAN PAUL MULLER**

Salesianer Don Boscos seit 1979  
Vorsitzender der Geschäftsleitung  
+41 (0)41 932 11 15  
jp.muller@donbosco.ch

**MOTIVATION**

Seit über 45 Jahren erlebe ich die Wirkung der Don-Bosco-Präventivpädagogik.

**GEMEINSAMER ANTRIEB**

Wir stärken als Schweizer Don-Bosco-Team täglich junge Menschen auf ihrem Weg in die Zukunft.



**GABRIEL MÜLLER**

seit 2021/90 %  
Leiter Kooperationen  
Mitglied der Geschäftsleitung  
+41 (0)41 932 11 23  
gabriel.mueller@donbosco.ch

**MOTIVATION**

Das Leben benachteiligter junger Menschen nachhaltig verbessern.

**GEMEINSAMER ANTRIEB**

Mit Bescheidenheit und Tatkraft Veränderungen bewirken, damit junge Menschen erfolgreich leben.



**PATRICK MÜLLER**

seit 2002/100 %  
Leiter Finanzen  
Stv. Geschäftsleiter  
+41 (0)41 932 11 12  
mueller@donbosco.ch

**MOTIVATION**

Selbstbestimmtes Leben durch Bildung ermöglichen.

**GEMEINSAMER ANTRIEB**

Gemeinsam Perspektiven schaffen und die Zukunft Jugendlicher aktiv gestalten.



**PATER TONI ROGGER**

seit 1995/100 %  
Pionier im Unruhezustand  
+41 (0)41 932 11 22  
rogger@donbosco.ch

**MOTIVATION**

Caritas Christi urget nos – Die Liebe Christi treibt uns an.

**GEMEINSAMER ANTRIEB**

Die christliche Liebe drängt uns, uns für das Wohl der jungen Menschen einzusetzen und ihnen Perspektiven für die Zukunft zu schenken.



**DÉSIRÉE SCHÖPFER**

seit 2014/90 %  
Projektkoordination  
Asien und Naher Osten  
+41 (0)41 932 11 20  
schoepfer@donbosco.ch

**MOTIVATION**

Mein Wissen und Können für das Wohl anderer einsetzen.

**GEMEINSAMER ANTRIEB**

Wir setzen uns für ganzheitliche Förderung ein – damit Kinder und Jugendliche ihr Leben aus eigener Kraft verbessern können.



**MONICA VINCENT**

seit 2023/80 %  
Spenderkommunikation  
+41 (0)41 932 11 25  
vincent@donbosco.ch

**MOTIVATION**

Ohne Unterstützung, Wissen und Mitgefühl – wie stehen die Chancen?

**GEMEINSAMER ANTRIEB**

Du bist nicht allein.  
Gemeinsam das Elend durchbrechen und voneinander lernen.

# DON BOSCO JUGENDHILFE WELTWEIT

Die Organisation von Don Bosco Jugendhilfe Weltweit ist klar strukturiert und weist definierte Rollen und Verantwortlichkeiten auf. Sie ist als eigenständiger Verein organisiert und bildet zusammen mit einer unabhängigen Vergabekommission die Grundlage ihrer Tätigkeit.

Die Geschäftsleitung von Don Bosco Jugendhilfe Weltweit trägt die Verantwortung für die operative Umsetzung. Zu den Aufgaben des Teams gehören insbesondere:

- die Planung und Durchführung von Projekten
- die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- das Fundraising
- alle administrativen Tätigkeiten

Die Geschäftsleitung stellt sicher, dass die verfügbaren Mittel wirkungsvoll eingesetzt werden und die Projekte effizient geplant, geprüft und umgesetzt werden.

## **Einbettung ins internationale Netzwerk**

Don Bosco Jugendhilfe Weltweit gehört zum Netzwerk der Salesianer Don Boscos und unterstützt benachteiligte Kinder, Jugendliche und Familien gezielt, wirkungsvoll und nachhaltig.

## **VERGABEKOMMISSION**

Die Vergabekommission spielt eine zentrale Rolle bei der Sicherstellung der Qualität und Wirkung der Projektarbeit. Als unabhängiges Gremium prüft sie eingereichte Projektanträge sorgfältig und entscheidet über deren Bewilligung. Sie gewährleistet, dass die verfügbaren Mittel gezielt, transparent und im Einklang mit den Zielsetzungen eingesetzt werden. Die Kommission tagt viermal jährlich, ihre Mitglieder engagieren sich ehrenamtlich.

Zu ihren Aufgaben gehören:

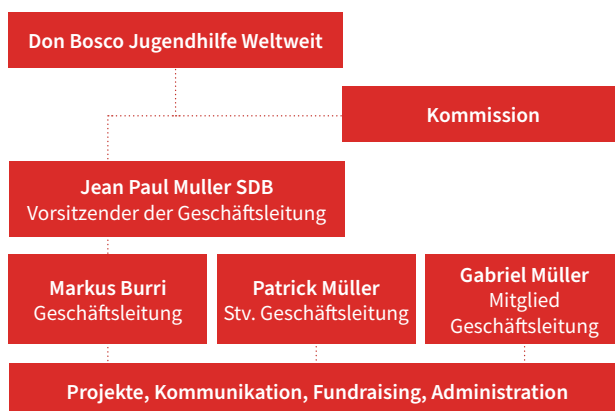
- die Genehmigung von Projektanträgen und die Kontrolle der Mittelverwendung
- die Festlegung der geografischen Ausrichtung der Projektarbeit
- die Bewilligung von Fundraising-Aktivitäten
- die Einsetzung von Ausschüssen

Das oberste Organ des Vereins ist die Vereinsversammlung. Sie genehmigt das Budget sowie die Jahresrechnung.

## **Zusammensetzung 2025**

René Fuchs (Präsident), Beinwil am See; Pater Toni Rogger SDB (Vizepräsident), Beromünster; Yvonne Buschor, Adligenswil; Anton Götschi, Remetschwil; Stefan Koller, Bern; Pater Josef Knupp SDB, Beromünster; Pater Georg Matt SDB, Bad Wörishofen; Elisabeth von Capeller, Luzern.

## **ORGANIGRAMM**





# STIFTUNG DON BOSCO FÜR DIE JUGEND DER WELT

Die Stiftung Don Bosco ist eine eigenständige, gemeinnützige Institution. Sie unterstützt die Arbeit der Don Bosco Jugendhilfe Weltweit insbesondere durch finanzielle Beiträge und trägt wesentlich zur langfristigen Sicherung der Aktivitäten bei.

Dank grosszügiger Zuwendungen stellt die Stiftung jährlich über eine Million Franken für Hilfsprojekte zur Verfügung. Unter ihrem Dach können Beiträge in einen Projektfonds (ab 25 000 Franken) oder in einen individuellen Fonds (ab 250 000 Franken) eingebracht werden. Die Stiftung sorgt für eine nachhaltige Verwaltung dieser Mittel und ermöglicht über viele Jahre hinweg regelmässige Ausschüttungen von bis zu 10 Prozent pro Jahr.

Die Stiftung richtet sich insbesondere an Menschen, die langfristig etwas bewirken möchten und die Errichtung einer eigenen Stiftung in Betracht ziehen. Da die Verwaltung einer kleineren Stiftung oft mit erheblichem Aufwand verbunden ist, bietet die Anbindung an eine etablierte und gut funktionierende Dachstiftung wie die Stiftung Don Bosco eine sinnvolle und entlastende Alternative.

Die Stiftung untersteht der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) und ist aufgrund ihrer Gemeinnützigkeit steuerbefreit. Allen Gönnerinnen und Gönnern danken wir herzlich für ihr Vertrauen und ihre nachhaltige Unterstützung.

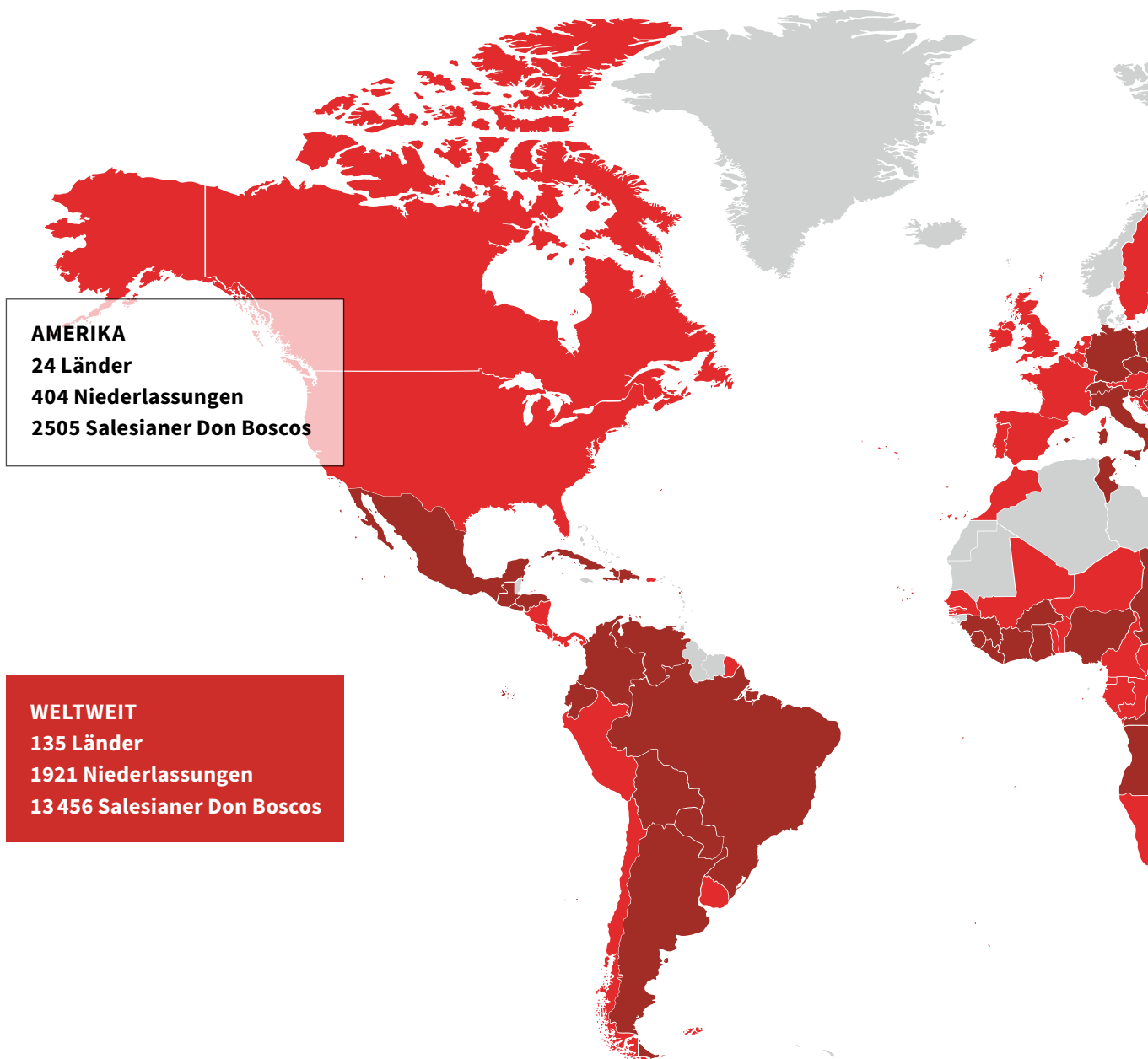
## Stiftungsrat

Präsident	P. Toni Rogger SDB
Vizepräsident	lic. rer. pol. Norbert Kieliger
Aktuar	P. Dr. Josef Knupp SDB
Finanzen	Patrick Müller, eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer
Mitglied	Rosmarie Dormann, alt Nationalrätin
Mitglied	P. Josef Grüner SDB
Mitglied	Bruder Jean Paul Muller SDB

Die klare Aufteilung von Vereinsaktivität (operative Projektstätigkeit) und Stiftungsförderung garantiert eine transparente und nachhaltige Steuerung der Organisation.

# DON BOSCO WELTWEIT

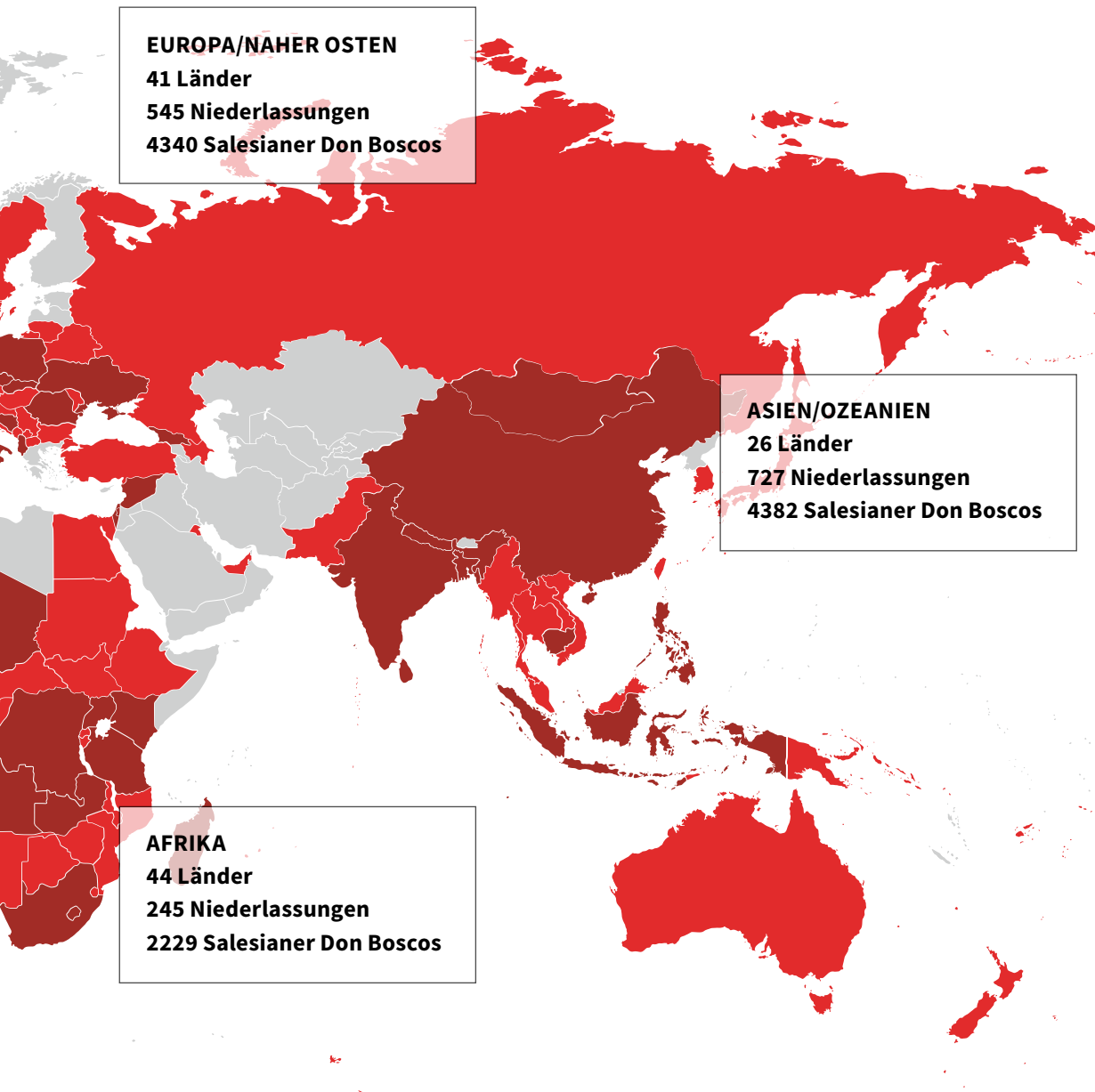
Ein Netzwerk für die Jugend in 135 Ländern



- Länder, in denen die Salesianer Don Boscos aktiv sind
- Länder, in denen die JuWe 2025 Projekte der Salesianer Don Boscos gefördert hat
- Länder ohne salesianische Präsenz

Die Salesianer Don Boscos engagieren sich in 135 Ländern weltweit für junge Menschen – inspiriert vom Geist Don Boscos. Sie sind nah an den Lebensrealitäten der Menschen, kennen deren Herausforderungen und Bedürfnisse aus erster Hand und handeln zielorientiert.

Als Partner dieses weltweiten Netzwerks können wir unsere Unterstützung gezielt dort einsetzen, wo sie am dringendsten gebraucht wird. Die enge Zusammenarbeit vor Ort ermöglicht Hilfe, die wirkungsvoll, effizient und bewusst umgesetzt wird.



Quelle: Elenco annuario 2025, ohne Bischöfe

# UNSERE ARBEIT FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN

## **JUGEND, BILDUNG UND BERUF**

Die Salesianer Don Boscos zählen zu den grössten privaten Bildungsanbietern weltweit. Ihr Angebot reicht vom Kindergarten über Primar- und Sekundarschulen bis hin zu Berufsbildung und Hochschulen. Die Lehrgänge verbinden Theorie und Praxis und orientieren sich an den Bedürfnissen der jungen Menschen sowie des Arbeitsmarkts – von kurzen, nonformalen Kursen bis zu mehrjährigen Fachabschlüssen.

## **JUGEND, FAMILIE UND GESELLSCHAFT**

Eine stabile und fürsorgliche Familie ist die Grundlage für eine gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Sie prägt Werte und legt den Grundstein für ein friedliches Zusammenleben.

Mit ihrer Arbeit in der Strassen- und Jugendsozialarbeit sowie in der Friedensförderung stärken die Salesianer Don Boscos nicht nur junge Menschen, sondern auch deren Familien und ihr Umfeld. So leisten sie einen wichtigen Beitrag zu einer funktionierenden und solidarischen Gesellschaft.

## **JUGEND, UMWELT UND GESUNDHEIT**

Die heranwachsende Generation soll ein gesundes Umfeld kennen, wertschätzen und aktiv mitgestalten. Jugendliche prägen das Verhalten zukünftiger Generationen. Die Salesianer Don Boscos vermitteln in innovativen Programmen Wissen und Fähigkeiten zu Gesundheit, Ernährung, Hygiene und Umweltschutz. Dabei werden alle Themen offen behandelt, unabhängig von Herkunft, Alter, Wissensstand oder Geschlecht. Auch der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen ist fester Bestandteil der Arbeit.

## **NOT- UND WIEDERAUFBAUHILFE**

Menschen, die von Naturkatastrophen, Hungersnöten oder Flüchtlingskrisen betroffen sind, benötigen schnelle und gezielte Hilfe.


Dank des weltweiten Netzwerks der Salesianer Don Boscos sind Helferinnen und Helfer bereits vor Ort. Sie kennen die lokalen Gegebenheiten, verstehen die Bedürfnisse der Menschen und geniessen ihr Vertrauen. So können Hilfsgüter verteilt, Wiederaufbauprojekte begleitet und konkrete Unterstützung geleistet werden. Sie stehen den Menschen zur Seite, spenden Trost und geben Mut für einen Neuanfang.

## **PROJEKTBEGÜNSTIGTE**

- Kinder, Jugendliche und Familien am Rande der Gesellschaft
- Minderheiten, indigene Völker
- Jugendliche und Familien in ländlichen Regionen
- Kinderarbeiter und Kinderarbeiterinnen
- Strassenkinder
- Schulabbrecher und Schulabbrecherinnen/Drop-outs
- Ehemalige Kindersoldaten, jugendliche Straftäter
- Migranten, Migrantinnen und Flüchtlinge
- Frauenförderung und -netzwerke
- Gewalt- und Missbrauchsopfer

**>> Damit das Leben junger Menschen gelingt.**

## DON BOSCO IN DER WELT

The infographic features a background photograph of three children standing in front of a traditional thatched-roof building. The children are a girl on the left in a light blue shirt and a colorful patterned skirt, a boy in the center in a white lace-trimmed shirt and red shorts, and a younger child on the right in a green t-shirt. Seven red circular callouts are overlaid on the image, each containing a large white number, a category name in all caps, and a smaller white text indicating the number of beneficiaries. The categories include schools, children and youth centers, universities, vocational and agricultural schools, internates and homes, parishes/churches/missions, and social centers.

**3643**

**SCHULEN**

> über 938 000 Begünstigte

**1929**

**KINDER- UND JUGENDZENTREN**

> über 793 000 Begünstigte

**85**

**HOCHSCHULEN**

> über 122 000 Begünstigte

**826**

**BERUFS- UND  
LANDWIRT.-SCHULEN**

> über 200 000 Begünstigte

**441**

**INTERNATE UND WOHNHEIME**

> über 44 000 Begünstigte

**2277**

**PFARREIEN, KIRCHEN,  
MISSIONEN**

> über 14 Mio. Begünstigte

**688**

**SOZIALZENTREN**

> über 282 000 Begünstigte

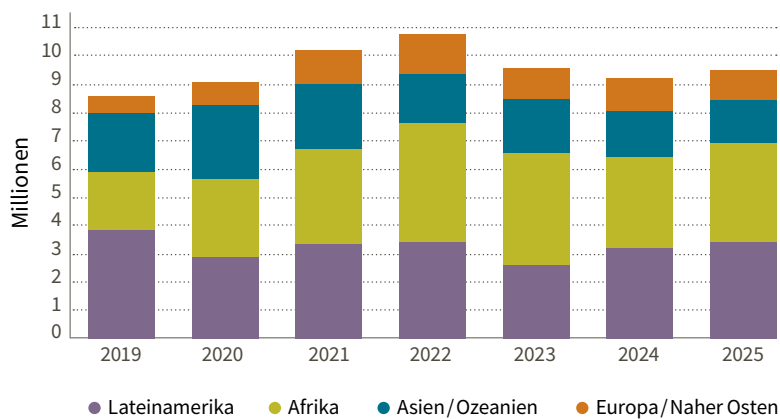
# PROJEKTUNTERSTÜTZUNG 2025

Über 9,7 Millionen Franken für Projekte in 48 Länder weitergeleitet

Im Jahr 2025 konnten wir über 9,7 Millionen Franken für 160 Projekte in 48 Ländern einsetzen. Rund 90 Rappen jedes Spendefrankens flossen direkt in unsere Projektarbeit.

Unser herzlicher Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern, Stiftungen, Pfarreien, Vereinen und Organisationen für ihre wertvolle Unterstützung. Dank dieses Engagements können wir auch künftig vielen Menschen Perspektiven, Bildung und Hoffnung ermöglichen.

Unterstützungsbeiträge 2025 in CHF



Das Balkendiagramm zeigt von Jahr zu Jahr leichte Veränderungen in der regionalen Ausrichtung, bleibt insgesamt ausgewogen und verdeutlicht unser breites Engagement.

Kontinent	Anzahl Projekte	Unterstützungsbeiträge in CHF	in Prozent
Afrika	45	3 769 044	38,8
Asien/Ozeanien	37	1 551 850	16,0
Europa/Naher Osten	20	977 140	10,1
Lateinamerika	55	3 399 260	35,0
Diverse	3	12 620	0,1
<b>Total</b>	<b>160</b>	<b>9 709 914</b>	<b>100</b>

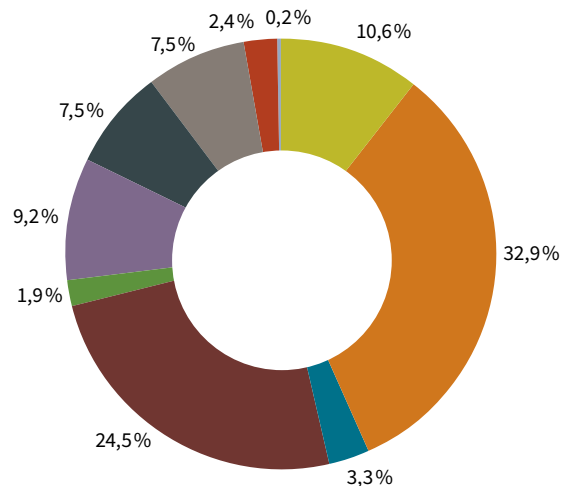
## DON BOSCO JUGENDHILFE WELTWEIT – UNSER ENGAGEMENT

Die Don Bosco Jugendhilfe Weltweit engagiert sich in der nachhaltigen Entwicklungszusammenarbeit. Die unterstützten Projekte reichen von kleineren Initiativen bis hin zu langfristig angelegten Grossprojekten und sind einem von vier Arbeitsschwerpunkten zugeordnet:

- Jugend, Bildung und Beruf
- Jugend, Umwelt und Gesundheit
- Jugend, Familie und Gesellschaft
- Not- und Wiederaufbauhilfe

Da Armut und Lebensbedingungen in den Partnerländern sehr unterschiedlich sind, werden die Projekte jeweils an die lokalen Gegebenheiten angepasst. Entsprechend vielfältig gestaltet sind unsere Arbeitsschwerpunkte.

## Arbeitsschwerpunkte



- Schulbildung
- Berufliche Bildung
- Einkommensgenerierung
- Strassen- und Sozialarbeit
- Kinder-, Frauen- und Menschenrechte
- Gesundheit, Trinkwasser und Ernährung
- Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft
- Not- und Wiederaufbauhilfe
- Diverses
- Organisationsentwicklung

Im weiteren Verlauf dieses Jahresberichts finden Sie eine Auswahl geförderter Projekte, gegliedert nach Programm- und Projektschwerpunkten. Sie geben Einblick in unsere vielseitige Arbeit.



**>> Was morgen mit der Welt passiert, hängt davon ab, was wir heute für unsere Kinder tun.**

# GUATEMALA

## Berufsbilder für Frauen

### AUSGEWÄHLTE PROJEKTE

Die Academia Salesiana y Centro de Aprendizaje La Divina Providencia in Guatemala-Stadt bietet seit vielen Jahren praxisnahe Berufsbildung für benachteiligte junge Menschen, mit einem besonderen Fokus auf Frauen (rund 89%) zwischen 15 und 40 Jahren. Ziel ist es, die Stärkung der wirtschaftlichen Selbstständigkeit, die Integration in den Arbeitsmarkt und die Förderung unternehmerischer Kompetenzen.

### ERGEBNISSE 2022 – 2025

- 2091 Teilnehmende, 785 erfolgreiche Abschlüsse
- 132 Praktika, 33 Jobvermittlungen
- 191 Unternehmensgründungen
- Über 60 Kooperationen mit Unternehmen, die Praktika, Arbeitsplätze und Unterstützung bei Unternehmensgründungen bieten

### AKTIVITÄTEN 2025

- Durchführung praxisorientierter Kurse in 11 Fachbereichen, darunter IT-Programmierung, digitales Marketing und Grafikdesign
- Überarbeitung von 14 Curricula mit Fokus auf Unternehmertum und digitale Kompetenzen
- Stärkung der Arbeitsmarktintegration durch Praktika und Kooperationen mit Unternehmen
- Förderung von Unternehmensgründungen durch Workshops und Messen
- Investitionen in Infrastruktur, Computerräume, Geräte und erste nachhaltige Energiemaßnahmen
- Verbesserung der Ausbildungsqualität durch Lehrpersonal-Weiterbildungen und Beratungsangebote für Studierende

### FAZIT

Die Projektentwicklung von 2022 bis 2025 fällt sehr positiv aus. Die gesetzten Ziele in Berufsbildung, Arbeitsmarktintegration und Unternehmertum wurden erreicht oder übertroffen, und die Kooperationen mit Unternehmen haben die Wirksamkeit des Projekts weiter gestärkt.

### AUSBLICK 2026–2028

- Ausbau digitaler Ausbildungsangebote
- Verstärkte Nachbetreuung der Absolventinnen und Absolventen
- Intensivierung der Kooperation mit Unternehmen und Partnerinstitutionen
- Verbesserungen in Infrastruktur und Verwaltung zur nachhaltigen Sicherung der Ausbildungsqualität

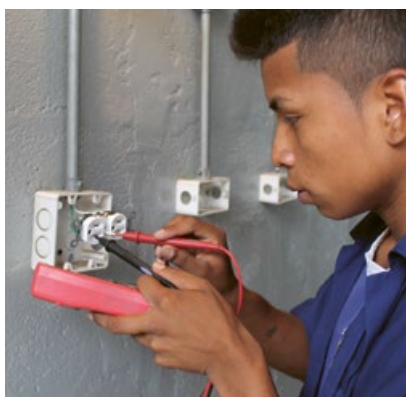


Textile Fähigkeiten, die Leben verändern

# KOLUMBIEN

## Auf dem Weg zurück ins Zivilleben in Medellín

Das Programm «Construyendo Sueños» der Ciudad Don Bosco begleitet ehemalige Kindersoldatinnen und -soldaten im Alter von 15 bis 20 Jahren auf ihrem Weg zurück ins zivile Leben. Ziel ist es, ihre Lebensperspektiven zu verbessern und ihre soziale sowie familiäre Integration zu stärken.



Vom Handwerk zur Eigenständigkeit

### ERGEBNISSE 2025

- 83 Jugendliche in Betreuung
- 78 Jugendliche erfolgreiches Schuljahr
- 51 Teilnehmende an technischen Kursen
- 6 Jugendliche in den Arbeitsmarkt integriert
- 4 Familientreffen mit 60 Teilnehmenden

Alle Jugendlichen erhielten regelmässige psychosoziale Unterstützung, ergänzt durch Gruppenangebote, Sport und Freizeitaktivitäten. Parallel dazu wurden schulische und berufliche Kompetenzen gezielt gefördert.

### ERGÄNZENDE MASSNAHMEN

Die Bekleidungswerkstatt «Hilos de Reconciliación» wurde ausgebaut, um zusätzliche Ausbildungs- und Einkommensmöglichkeiten zu schaffen. Gleichzeitig wurde das Fachpersonal kontinuierlich weitergebildet, um auf die komplexen Bedürfnisse der Jugendlichen eingehen zu können.

### KONTEXT UND UMSETZUNG

Die Jugendlichen sind häufig mit traumatischen Erfahrungen, Suchtproblemen und instabilen sozialen Verhältnissen konfrontiert. Entsprechend setzt das Programm auf einen ganzheitlichen Ansatz von Bildung, psychosozialer Betreuung, Familienarbeit und beruflicher Integration.

Im Schutzhaus CAPRE waren 2025 insgesamt 83 Jugendliche untergebracht (Auslastung: 90%), darunter 33 junge Frauen aus unterschiedlichen Regionen Kolumbiens.

### FAZIT

Das Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung und Reintegration der Jugendlichen. Die erzielten Fortschritte in Bildung, Betreuung und Arbeitsmarktintegration zeigen, dass der ganzheitliche Ansatz wirkt. Gleichzeitig bleibt die langfristige soziale Integration eine zentrale Herausforderung.

### WAS IHRE UNTERSTÜTZUNG BEWIRKT

Dank der Förderung konnten alle geplanten Massnahmen umgesetzt werden – von Schulbildung über therapeutische Begleitung bis hin zu konkreten Berufsperspektiven. Auch geschützte Arbeitsmöglichkeiten, etwa in der hauseigenen Werkstatt, wurden ausgebaut. Gemeinsame Aktivitäten wie Sport, Ausflüge oder kulturelle Angebote stärken zusätzlich das Gemeinschaftsgefühl und geben Halt im Alltag.

# BOLIVIEN

## Gemeinsam gegen Unterernährung

### HOFFNUNG UND HEILUNG IM CENTRO P. LUIS

Seit über 35 Jahren ist das Centro de Rehabilitación para Niños Desnutridos P. Luis in San Carlos ein Ort der Hoffnung für Kinder, deren Leben durch Unterernährung bedroht ist. Was 1989 als Rehabilitationszentrum begann, hat sich bis heute zu einer regionalen Referenzeinrichtung entwickelt – getragen von den Salesianern Don Boscos, den Schwestern der Providencia und einem engagierten interdisziplinären Team.

### ANSATZ UND QUALITÄT

Die enge Verbindung von medizinischer Versorgung, Schulung und psychosozialer Unterstützung stärkt nicht nur die Kinder, sondern ganze Familien. Mütter werden gezielt befähigt, das Gelernte in ihren Gemeinden weiterzugeben und Rückfälle zu vermeiden.

Eine externe Evaluation im Jahr 2025 bestätigt die hohe Qualität und Wirksamkeit dieses ganzheitlichen Ansatzes.



Wenn Hilfe ankommt, kehrt das Lächeln zurück

### AUSBLICK

In der Projektphase 2026 bis 2028 werden die Angebote weiterentwickelt und professionalisiert, insbesondere in den Bereichen Monitoring, Projektmanagement und Prävention. Ziel ist es, die langfristige Wirkung zu sichern und noch mehr Familien zu erreichen.

### GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

Die Don Bosco Jugendhilfe Weltweit begleitet und unterstützt das Zentrum seit vielen Jahren. Gemeinsam mit lokalen Partnern, Behörden und engagierten Mitarbeitenden vor Ort wird daran gearbeitet, Kindern nicht nur das Überleben zu sichern, sondern ihnen echte Zukunftsperspektiven zu eröffnen.

Das Centro P. Luis zeigt eindrücklich: Wenn medizinische Hilfe, Bildung und menschliche Nähe perfekt zusammenspielen, entsteht Veränderung – nachhaltig, wirksam und voller Hoffnung.

### WIRKUNG UND REICHWEITE

- Mehr als 3000 Kinder seit 1989 behandelt und rehabilitiert
- Rund 130 Kinder pro Jahr erhalten direkte Unterstützung
- Rund 110 Mütter pro Jahr profitieren von Schulung und Betreuung
- 12 Plätze für Mütter im Zentrum

Die Ergebnisse zeigen eine nachhaltige Wirkung: 85% der Kinder weisen sechs Monate nach Austritt einen stabilen Ernährungszustand auf. 70% der Familien wenden verbesserte Ernährungs- und Betreuungspraktiken an, und 80% der Kinder nehmen an Nachkontrollen teil. Gleichzeitig profitieren die Mütter deutlich: 80% verbessern ihre Kenntnisse in Ernährung und Hygiene, 30% erzielen ein eigenes Einkommen.

### PROJEKT UND FINANZIERUNG

Projektlaufzeit: 3 Jahre (2026 – 2028)  
Gesamtbudget JuWe: CHF 417 517.10.–  
Beantragte Unterstützung: ca. CHF 367 305.–

# UGANDA

## Hoffnung und Zukunft für Flüchtlinge in Palabek

In der Flüchtlingssiedlung Palabek im Norden Ugandas leben über 90 000 Menschen, rund 80% davon Frauen und Kinder, die aus dem Südsudan geflohen sind. Seit 2018 unterstützen die Salesianer Don Boscos die Geflüchteten ebenso wie die lokale Bevölkerung gezielt in den Bereichen Landwirtschaft, Ernährung und Ausbildung. Ziel ist es, die Menschen in die Lage zu versetzen, sich langfristig selbst zu versorgen und neue Perspektiven zu entwickeln.

Ein Beispiel ist Stella Akongo, Mutter von sieben Kindern. Durch Schulungen und praktische Hilfe ist sie dazu in der Lage, ihr Land zu bewirtschaften und Gemüse anzubauen. Damit sichert sie heute die Ernährung ihrer Familie eigenständig. Ihre Aussage «Mein Leben hat sich geändert, es ist jetzt viel besser als vorher» steht stellvertretend für viele Familien in Palabek.

Neben der Landwirtschaft fördern die Projektverantwortlichen von Don Bosco die Bildung und Gemeinschaft. Kinder besuchen Kindergärten, Jugendliche erhalten praktische berufliche Ausbildung, und gemeinsame Aktivitäten stärken das friedliche Zusammenleben im Camp. Gleichzeitig werden Frauen gezielt durch Genossenschaften und Spargruppen gestärkt.



Gärten, die Leben sichern

### **HOFFNUNG UND BÄUME PFLANZEN** **Was wir erreicht haben (2023–2025)**

- 15 000 Menschen direkt unterstützt, davon 80 % Geflüchtete
- 1050 Bäuerinnen und Bauern in nachhaltiger Landwirtschaft geschult
- 141 Landwirte erhielten Land und Startkapital
- 226 Menschen in Spar- und Kreditgruppen aktiv
- 41 744 Bäume gepflanzt

Diese Massnahmen führten zu verbesserten Erträgen, gesichertem Einkommen und neuen wirtschaftlichen Möglichkeiten für zahlreiche Familien.

### **FAMILIEN GEZIELT STÄRKEN** **Die Herausforderungen bleiben gross**

Die Bevölkerung wächst stetig, während gleichzeitig internationale Hilfsgelder gekürzt werden. Wiederkehrende Dürreperioden erschweren die landwirtschaftliche Produktion erheblich. Viele Familien kämpfen weiterhin um ihre Existenz.

### **UNSER NÄCHSTER SCHRITT**

Die Projekte sollen weiter ausgebaut werden, insbesondere durch die Sicherung von Wasserressourcen, die Steigerung landwirtschaftlicher Erträge sowie die Förderung der Weiterverarbeitung und Haltbarmachung von Lebensmitteln. Ziel ist es, die Unabhängigkeit der Familien zu stärken und die Stabilität der Gemeinschaft langfristig zu sichern.

Einblicke in das Flüchtlingscamp Palabek in Uganda:



# UKRAINE

## Inklusion und Rehabilitation durch Fussball

Seit 2024 setzen sich die Salesianer Don Boscos in Lemberg gezielt für die ganzheitliche Rehabilitation von kriegsversehrten Menschen ein. Im Mittelpunkt steht das Amputierten-Fussballteam des «FK Pokrova» mit aktuell rund 70 Erwachsenen. Die Teilnehmenden haben durch Krieg, Bombardierungen oder Krankheiten Gliedmassen verloren und benötigen umfassende medizinische, psychologische und soziale Unterstützung.

### FITNESS UND SELBSTVERTRAUEN

#### Ziele und Methode

Das Projekt fördert die physische Rehabilitation, psychische Stabilisierung, soziale Integration und berufliche Reintegration der Betroffenen. Sport dient als zentrale Methode: Durch regelmäßige Trainings, Spiele, Turniere und Sporttage werden körperliche Fitness, Teamgeist und Selbstvertrauen gestärkt. Gleichzeitig erhalten die Teilnehmenden individuelle psychologische Betreuung und physiotherapeutische Begleitung.



Mit Fussball zurück in den Alltag

### PROJEKTAKTIVITÄTEN 2024–2025

- Zwei Trainings pro Woche für Erwachsene, zusätzlich Kinderteam-Training
- Monatliche Sporttage zur Förderung von Technik, Taktik und Teamgeist
- Medizinische Begleitung durch Arzt und Physiotherapeut, psychologische Betreuung
- Organisation und Teilnahme an der polnischen Amputierten-Fussballmeisterschaft
- Austausch mit anderen Klubs der «FIM-Family» (Partnerorganisation der Football is More Foundation) und Teilnahme an Fachschulungen in Polen
- Förderung des Amputierten-Fussballs in der Ukraine über Live-Streams, Social-Media-Berichterstattung und Öffentlichkeitsarbeit

### 70 KRIEGSVERSEHRTE

#### Wirkung und Ergebnisse

- Aufbau eines stabilen sozialen Netzwerks innerhalb des Teams und Integration in die Gesellschaft
- Erhöhung der gesellschaftlichen Aufmerksamkeit für Menschen mit Amputationen
- Erweiterung des Modells auf weitere Fussballklubs in der Ukraine, Skalierbarkeit und nachhaltige Wirkung

### Partnerschaften

Das Projekt wird gemeinsam mit der Football is More Foundation (Schaan, Liechtenstein), dem ukrainischen Projektbüro der Salesianer Don Boscos und der Don Bosco Mission Bonn umgesetzt. Die internationale Zusammenarbeit ermöglicht Know-how-Transfer, Fachtrainings und Teilnahme an internationalen Wettkämpfen.

# SÜDSUDAN

## Von der Strasse zurück in die Familie

**Der Südsudan steht nach Jahren des Bürgerkriegs weiterhin vor schweren politischen, wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen. Besonders Kinder sind von Gewalt, Armut und Traumata betroffen. In den Städten Kuajok und Wau leben über 1000 Minderjährige auf der Strasse – darunter ehemalige Kindersoldaten, Halbwaisen oder Kinder, die aus Armut von ihren Familien getrennt wurden.**



Vertrauen finden und Selbstfürsorge neu entdecken



Seit über 30 Jahren sind die Salesianer Don Boscos vor Ort aktiv. 2019 eröffnete das Rehabilitationszentrum in Kuajok ein 10-monatiges Programm für Kinder zwischen 8 und 13 Jahren, um sie individuell zu betreuen und in ihre Familien zurückzuführen. Das Programm kombiniert Meditation, therapeutische Massnahmen, Freizeitangebote und Bildungsunterstützung. Nach der Reintegration begleitet das Team die Kinder bis zu zwei Jahren, um eine nachhaltige Eingliederung zu sichern.

2025 konnten 60 junge Leute erfolgreich mit ihren Familien wiedervereint werden. 45 von ihnen leben stabil zu Hause und werden weiterhin begleitet. Insgesamt 70 Kinder wurden eingeschult oder bei schulischen Belangen unterstützt, 60 davon haben das Schuljahr erfolgreich abgeschlossen. 11 Jugendliche absolvierten eine Ausbildung in Handwerksberufen. Täglich besuchen 48 bis 56 Kinder das Zentrum, zu Essenszeiten teilweise bis zu 70. Insgesamt wurden seit 2019 bereits 636 Strassenkinder begleitet.

Die kontinuierliche Arbeit stärkt Familien, fördert die soziale Integration und eröffnet den Kindern Perspektiven für eine selbstbestimmte Zukunft. Trotz wachsender Herausforderungen bleibt das Child Care Center seiner Mission treu und plant, die Kapazität auf 70 Kinder zu erweitern, um noch mehr gefährdete Kinder aufnehmen zu können.

In der neuen Phase wurden die Projekte in Kuajok und Wau zusammengeführt, um bestehende Synergien zwischen den beiden Kinderschutzzentren zu stärken und auszubauen. Im ruhigeren, ländlichen Wau können Strassenkinder aus Kuajok, die für ihren Heilungsprozess mehr Zeit und Ruhe benötigen, vorübergehend unter engerer Betreuung leben. So wird die individuelle Förderung der Kinder verbessert und die Betreuung effizienter gestaltet. Die Gesamtkosten beliefen sich auf CHF 157 000.– für 2025.

Dank der Unterstützung von Don Bosco Jugendhilfe Weltweit und Partnern konnte das Projekt weiterhin Sicherheit, Bildung und Betreuung für Strassenkinder gewährleisten und ihre nachhaltige Reintegration fördern.

# MYANMAR

## Soforthilfe für Katastrophenopfer

**Am 28. März 2025 erschütterte ein Erdbeben der Stärke 7,7 Myanmar und richtete auch in Mandalay schwere Schäden an. Mehrere Gebäude der Salesianer Don Boscos wurden beschädigt, das Strassenkinderheim war zeitweise unbewohnbar. Rund 60 Buben mussten im Freien auf Matratzen unter Moskitonetzen übernachten.**

Dank der Unterstützung der Don Bosco Jugendhilfe Weltweit und des Don Bosco Netzwerks konnten die lokalen Mitarbeitenden rasch Nothilfe leisten. Sie verteilten Lebensmittel und Bargeldhilfen, boten psychologische Unterstützung an und stellten mit einem Generator Strom zum Laden von Mobiltelefonen bereit. So konnten Betroffene Kontakt zu Angehörigen aufnehmen und erste Schritte zurück in den Alltag machen. Auch nachdem viele Hilfsorganisationen ihre Einsätze beendeten, blieb die Unterstützung bestehen. Verpflegungsprogramme für rund 400 Kinder entlasteten Familien, zusätzlich erhielten rund 150 Menschen medizinische Hilfe.

### **WIEDERAUFBAU DER UNTERKUNFT FÜR STRASSENKINDER IN MANDALAY**

Parallel dazu wurde das beschädigte Strassenkinderheim in Mandalay wiederaufgebaut. Unter fachlicher Begleitung entstand ein zwei-stöckiges Gebäude mit Schlafsaal, Speisebereich und Leseraum. Die neuen Räumlichkeiten bieten den Buben wieder ein sicheres Zuhause und Platz zum Lernen und Zusammenleben. Weitere Wiederaufbaumaßnahmen, darunter ein Berufsbildungszentrum, sind für 2026 geplant. Die Don Bosco Jugendhilfe Weltweit begleitet diesen Prozess weiterhin, damit die Rückkehr in einen stabilen Alltag gelingt.

Erdbeben hinterlässt Trümmer und Verlust



Gespräche zur Traumabewältigung schenken Kraft



# GOMA

## Nothilfe für kriegsvertriebene Kinder und Familien

**Der anhaltende Konflikt im Osten der Demokratischen Republik Kongo verursacht weiterhin grosses Leid: Viele Familien wurden aus ihren Dörfern vertrieben, ihre Häuser zerstört und Lebensgrundlagen vernichtet.**



Einfacher, nahrhafter Brei für Kinder

Das Projekt der Salesianer Don Boscos in Ngangi, Goma, unterstützt gezielt 515 vertriebene Familien, die besonders von Hunger, Unterernährung und psychischer Belastung betroffen sind. Bis zu 2407 Kinder erhielten regelmässig nahrhafte Mahlzeiten, um Unterernährung vorzubeugen und ihr körperliches Wohlbefinden zu sichern. Zusätzlich nahmen 789 Kinder an psychosozialen Angeboten wie Tanz, Theater, Bastel- und Musikaktivitäten teil, die helfen, traumatische Erfahrungen zu verarbeiten und emotionale Stabilität zu fördern.

Auch die Familien profitieren: Lebensmittelpakete mit Reis, Öl, Maismehl und Bohnen verbessern die Ernährungssicherheit und lindern Existenzsorgen. Das Projekt reagierte flexibel auf die Sicherheitslage. Mit der Rückkehr vieler Vertriebener in ihre Heimatdörfer verlagerte sich die Hilfe auf umliegende Dörfer und Gastfamilien, um weiterhin Schutz, Versorgung und psychosoziale Betreuung sicherzustellen.

Dank der kontinuierlichen Unterstützung durch das Don-Bosco-Netzwerk und Don Bosco Jugendhilfe Weltweit leistet das Projekt nicht nur kurzfristige Nothilfe, sondern stärkt nachhaltig das Wohlbefinden, die Resilienz und den sozialen Zusammenhalt der betroffenen Kinder und Familien – ein entscheidender Beitrag zur Stabilisierung der Gemeinschaften in Goma und Umgebung.



Vertriebene Familien finden Zuflucht

# NACHHALTIGKEIT UND ERNÄHRUNGSSICHERHEIT

Im August 2025 führte eine Projektreise nach Cayambe, rund zwei Stunden nördlich von Quito. Die Region ist weltweit für ihre Rosenproduktion bekannt. Gleichzeitig bringt diese Industrie grosse Herausforderungen mit sich. Auf den Plantagen wird intensiv mit Pestiziden gearbeitet, viele Menschen sind gesundheitlichen Belastungen ausgesetzt, und fruchtbare Böden stehen nicht mehr für den Anbau von Nahrungsmitteln zur Verfügung.

Vor Ort wurden Markus Burri und Noël Hodel von Jenny Campoverde von der Fundación Casa Campesina Cayambe sowie von P. Javier Herrán empfangen. Schwerpunkt des Besuchs aus der Schweiz war das Projekt «Nachhaltige Landwirtschaft und Zukunftsperspektiven in Cayambe, Ecuador». Dieses unterstützt Familien dabei, ihre landwirtschaftliche Produktion nachhaltiger zu gestalten, zusätzliche Einkommensmöglichkeiten zu generieren und ihre Ernährungssicherheit zu stärken.

## RESULTATE DER PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- **Saatgutmarkt:** Vor allem Frauen tauschen Saatgut, Erfahrungen und Anbauwissen aus. Viele bewirtschaften kleine Gemüsegärten oder Gewächshäuser mit einer wachsenden Vielfalt an Gemüsen und Früchten. Auch die jüngere Generation bringt sich ein, z. B. bei der Dokumentation der Produktion oder der Vermarktung über soziale Medien.
- **UPS-Zweigstelle:** Im Ableger der örtlichen Universität werden verschiedene nachhaltige Anbaumethoden erforscht, u. a. Rosenanbau ohne chemische Dünger und Pestizide.
- **Buchvorstellung «Alli Mikuy»:** Der Titel bedeutet auf Quechua «Gesunde Ernährung», der Sprache der indigenen Bevölkerung. Das Buch vereint wissenschaftliche Agronomie

mit traditionellem Pflanzenwissen der Kayambi und zeigt Methoden des Anbaus, der Ernte und Nutzung lokaler Pflanzen.

- **Besuche in Cangahua und Clínica Maternidad Mitad del Mundo:** Gespräche mit Verwaltung, Gesundheitszentrum und Einrichtungen für Kinder mit Behinderungen verdeutlichten die sozialen Herausforderungen vor Ort.

## CAYAMBE, PROVINZ PICHINCHA, ECUADOR

Cayambe zählt rund 86 000 Einwohner auf 1350 km<sup>2</sup>, davon etwa 26 Prozent indigener Abstammung. 55 Prozent der Bevölkerung lebt auf dem Land. Viele Familien sind auf Eigenanbau oder zeitweise Arbeit in der Rosen- und Milchproduktion angewiesen. Die intensive Nutzung fruchtbarer Böden belastet Wasser, reduziert den Anbau von Nahrungsmitteln für den Eigenbedarf und gefährdet die Ernährungssicherheit. Das Projekt «Nachhaltige Landwirtschaft und Zukunftsperspektiven» unterstützt 120 Familien in neun Produzentengruppen.



Intensiver Pestizideinsatz erhöht die Zahl behinderter Neugeborener

Eine Kayambi-Frau mit lokalen Anbauprodukten





» Dank Don Bosco lernten Olga und Maria den Gemüseanbau – heute sind sie selbständige Produzentinnen nachhaltiger Lebensmittel in Ecuador.

## ERGEBNISSE UND EXTERNE EVALUATION

- **Diversifizierung und Eigenkonsum:** Die Familien bauen durchschnittlich 14 neue agroökologische Produkte an. Ein Drittel der Erträge dient dem Eigenverbrauch, wodurch Haushalte ihre Ausgaben für Lebensmittel um 36 Prozent senken konnten.
- **Resilienz:** Gewächshäuser und Bewässerungssysteme helfen, klimabedingte Ernteaufschläge abzufedern, und stärken die Anpassungsfähigkeit an Dürren und Starkregen.
- **Qualität und Marktpräsenz:** 95 Prozent der Frauen wenden Aufbereitungstechniken an. Ihre Produkte überzeugen durch Hygiene, Frische und Qualität. Märkte, Direktverkauf und institutionelle Abnahmen sind stabil geblieben.
- **Stärkung von Frauen und Organisationen:** Eigenbeteiligung und Verantwortung fördern Nachhaltigkeit; Frauenorganisationen sind besser positioniert, Märkte kollektiv zu erschliessen.
- **Effiziente Mittelverwendung:** Das Budget wurde gezielt in Infrastruktur, Vermarktung und Kapazitätsaufbau investiert; die FCCC (Fundación Casa Campesina Cayambe) agiert zuverlässig.

Die Evaluation zeigt, dass das Projekt «Nachhaltige Landwirtschaft und Zukunftsperspektiven» hoch relevant, effizient und wirkungsvoll ist. Es erzielte strukturelle Wirkungen: erhöhte Ernährungssouveränität, gestärkte Frauenorganisationen, verbesserte agroökologische Kompetenzen und höhere Resilienz gegenüber Krisen.

## FRAGEN ZUR REISE

### Warum ist nachhaltige Landwirtschaft in Cayambe so wichtig?

Weil immer mehr landwirtschaftliche Flächen für Rosenproduktion oder Viehweiden genutzt werden. Dadurch geht der Anbau von Nahrungsmitteln zurück und viele Familien verlieren eine wichtige Grundlage für ihre Ernährung.

### Was hat sich durch das Projekt verändert?

Viele Familien bauen heute deutlich mehr verschiedene Pflanzen an. Die Biodiversität stärkt sowohl ihre Ernährung als auch ihre wirtschaftliche Sicherheit.

### Welche Rolle spielen Frauen im Projekt?

Frauen verrichten einen grossen Teil der landwirtschaftlichen Arbeit und organisieren sich in Gruppen, um Wissen auszutauschen, Produkte zu vermarkten und Entscheidungen gemeinsam zu treffen. Das Projekt stärkt ihre Rolle innerhalb der Familien und Gemeinden.

### Welche Herausforderungen bleiben bestehen?

Extreme Wetterereignisse wie Dürre oder Starkregen erschweren die landwirtschaftliche Produktion. Deshalb gewinnen Gewächshäuser und nachhaltige Anbaumethoden zunehmend an Bedeutung.

### Wie geht es weiter?

Eine nächste Projektphase ist geplant. Sie soll vor allem Vermarktungsstrukturen stärken und weitere Massnahmen zur Anpassung an den Klimawandel fördern.

*Noël Hodel*

*Projektkoordination Lateinamerika und Karibik*



Die äquatornahe Andenregion ist besonders fruchtbar

# DIE OLIVE IM GLAS

## Meisterhafte Qualität von Don Bosco

**Das Don Bosco Olivenöl wird aus ausgewählten Olivensorten wie Arauco, Arbequina, Frantoio, Manzanilla und Picual gewonnen. Die Verarbeitung erfolgt ausschliesslich mechanisch und unter schonenden Bedingungen, sodass die natürlichen Eigenschaften des Öls weitgehend erhalten bleiben. Das moderne Zwei-Phasen-Verfahren ermöglicht eine besonders sorgfältige Extraktion und bewahrt wertvolle Inhaltsstoffe sowie die natürlichen Aromen.**

Das Öl zeichnet sich durch seine klare, intensiv grüne Farbe und sein frisches und ausgewogenes Aroma-  
profil aus. In der Nase zeigen sich fruchtige Noten grüner Oliven, ergänzt durch Anklänge von Gras, Kräutern und Artischocke. Am Gaumen treten eine angenehme Bitterkeit und eine feine, leicht pfeffrige Schärfe hervor.

Produziert wird das Olivenöl von Don Bosco Rodeo del Medio (Mendoza) in Argentinien. Das Werk geht auf das Jahr 1898 zurück, als die Salesianer aus dem italienischen Piemont nach Rodeo del Medio kamen und damit den Grundstein für ein bis heute bedeutendes Bildungszentrum legten. Bereits wenige Jahre später entstanden Schule, Ausbildungsstätten und das Marienheiligtum.

Heute begleitet Don Bosco über 1000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene vom Vorschulalter bis zur Hochschulstufe. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der praxisnahen Ausbildung in Önologie, Landwirtschaft und Lebensmitteltechnologie. Eigene Produktionsbetriebe wie Weinkellerei und Olivenmühle ermöglichen den Studierenden eine enge Verbindung von Theorie und Praxis.

Viele der Lernenden stammen aus einkommensschwachen Verhältnissen und sind auf Unterstützung angewiesen. Stipendien und finanzielle Hilfen sind daher entscheidend für die Weiterbildung.

Die Don Bosco Jugendhilfe Weltweit bietet das Olivenöl in der Schweiz für CHF 15.– an. Die Einnahmen aus dem Verkauf fliessen direkt in diese Bildungsarbeit und unterstützen Stipendien für Jugendliche in Rodeo del Medio. So verbindet jedes Produkt hochwertigen Genuss mit konkreter Wirkung – ganz im Sinne des Leitgedankens des Werks: Mit jedem Kauf wird Bildung ermöglicht und Zukunft geschaffen.

Für eine optimale Qualität empfehlen wir, das Olivenöl kühl, trocken und vor Licht geschützt zu lagern und die Flasche stets gut verschlossen zu halten. Bei Temperaturen unter 10°C kann eine leichte Trübung auftreten, die die Qualität aber nicht beeinträchtigt und sich bei höheren Temperaturen wieder auflöst. Das Öl sollte idealerweise innerhalb von 18 Monaten nach der Abfüllung konsumiert werden.



Hochwertiges Olivenöl von Don Bosco Rodeo del Medio in Argentinien



# ERLEBNISBERICHT VON AARON STÄDLER

## Mein Volontariat im Don-Bosco-Zentrum in Salta, Argentinien

**Die Schule Ángel Serda in Salta ist Teil des Don-Bosco-Netzwerks, das sich für Kinder und Jugendliche weltweit, mit Fokus auf Südamerika, engagiert. Die Schule umfasst eine reguläre Schule, eine Berufsschule und die Jugendgruppe «Exploradores», die den Pfadfindern ähnelt.**

Ich lebte im Zentrum von Salta, einer Stadt im Norden Argentiniens am Rand der Anden. Mein Zuhause war ein grosser Komplex mit Schule, Kirche, Werkstätten und den Wohnräumen der Padres. Ich bewohnte ein eigenes Zimmer und ass gemeinsam mit fünf Padres. Am Anfang fühlte sich das etwas ungewohnt an, doch bald haben wir viel gelacht und auch tiefgründige Gespräche geführt – Religion war zwar Thema, stand aber nicht im Vordergrund.

Meine Hauptaufgabe bestand darin, im praktischen Teil des Sanitärunterrichts der Berufsschule zu helfen. Die Klassen zählten oft 50 Lernende im Alter von 16 Jahren bis ins Erwachsenenalter. Viele kamen aus Familien, die nicht viel Geld besaßen, und nebenbei arbeiteten. Ich fand beeindruckend, wie motiviert und neugierig die Menschen waren.

Mein Tag begann meist um 8.30 Uhr. Mehrmals pro Woche ging ich ins Fitnessstudio, an anderen Tagen half ich beim Englischunterricht oder lernte selbst Spanisch mit den jüngeren Klassen. Um 13 Uhr gab es Mittagessen mit den Padres – meistens haben wir dabei über Fussball gesprochen. Am Nachmittag verfügte ich über Zeit für Spaziergänge oder Motorradfahrten in der schönen Landschaft rund um Salta. Abends unterrichtete ich dann wieder bis ungefähr 23 Uhr in der Berufsschule.

Für meine Gastgeber – besonders für Padre Silvio, den Direktor – bedeutete mein Einsatz vor allem ein kultureller Austausch. Ich konnte fachlich unterstützen, aber genauso brachte ich neue Perspektiven und Ideen ein. Das Abschlussgespräch war offen und sehr wertschätzend.

Wenn ich zurückblicke, übertrifft die Erfahrung alles, was ich erwartet hatte: Ich lernte die Sprache und Kultur hautnah kennen, erlebte unvergessliche Abenteuer auf Reisen durch Nordargentinien und erfuhr vor allem die Herzlichkeit der Menschen. Ich bin sehr dankbar für diese Zeit und hoffe, dass mich mein Weg bald wieder in die Welt hinausführt.

*Aaron Städler (Jg. 1993) aus Altstätten SG arbeitete als Techniker bei der Schmid AG*

# BERICHT ZUR BETRIEBSRECHNUNG 2025

## EINLEITUNG ZUR BETRIEBSRECHNUNG 2025

Die Entwicklung der finanziellen Kennzahlen von Don Bosco Jugendhilfe Weltweit zeigt sich über die letzten Jahre insgesamt stabil. Trotz einzelner Schwankungen bewegen sich sowohl das Spendenaufkommen als auch die Ausgaben weiterhin auf einem konstanten Niveau. Diese Kontinuität unterstreicht die verlässliche Unterstützung und das Vertrauen durch unsere Spenderinnen und Spender sowie die nachhaltige Ausrichtung unserer Einrichtung.

## JAHRESBERICHT 2025

### DON BOSCO JUGENDHILFE WELTWEIT

Im Berichtsjahr 2025 ist ein leichter Rückgang bei den Gesamterträgen aus Spenden und Beiträgen zu verzeichnen. Gleichzeitig konnten die Projektauszahlungen weiter gesteigert werden, was der konsequenten Umsetzung unseres Auftrags zugutekommt.

#### 1. Spendenaufkommen

- Gesamtertrag aus Spenden und Beiträgen: CHF 11,27 Mio. (-3,3 % gegenüber 2024)
- Zweckgebundene Spenden stabil bei CHF 9,30 Mio.
- Freie Spenden leicht rückläufig auf CHF 1,93 Mio., davon entfielen CHF 533 000.– auf Legate (2024: CHF 894 000.–)
- Verwaltungskosten: weniger als 0,4 % der Gesamterträge

#### 2. Projektauszahlungen und Betriebsaufwand

- Gesamtauszahlungen an Projekte: CHF 9,71 Mio. (+5,17 %)
- Anteil des Projektaufwands an Gesamtausgaben: 89,6 %
- Betriebsaufwand (Personal, Verwaltung, Mittelbeschaffung) bei 10,36 %

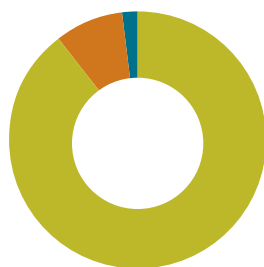
#### 3. Betriebsergebnis

- Operativer Verlust: CHF 123 885.– (Grund: leicht gesunkene Spenden bei höherem Projektaufwand)
- Finanzergebnis: CHF 238 478.–, stabil
- Jahresergebnis inkl. Fondserträge: CHF 590 508.–
- Gezielter Einsatz der freien Projektreserve unterstützt laufende Projekte, ohne die finanzielle Stabilität zu gefährden

#### 4. Fazit

Don Bosco Jugendhilfe Weltweit bleibt finanziell solide. Steigende Projektauszahlungen zeigen den klaren Fokus auf unsere Mission. Leichte Rückgänge bei freien Spenden und operativer Verlust bieten Ansatzpunkte für gezieltes Fundraising. Die effiziente Mittelverwaltung und die positive Fondsentwicklung sichern die langfristige Umsetzung unserer Kernaufgabe – die Unterstützung der Don Bosco Jugendhilfe Weltweit.

## Aufwand 2025



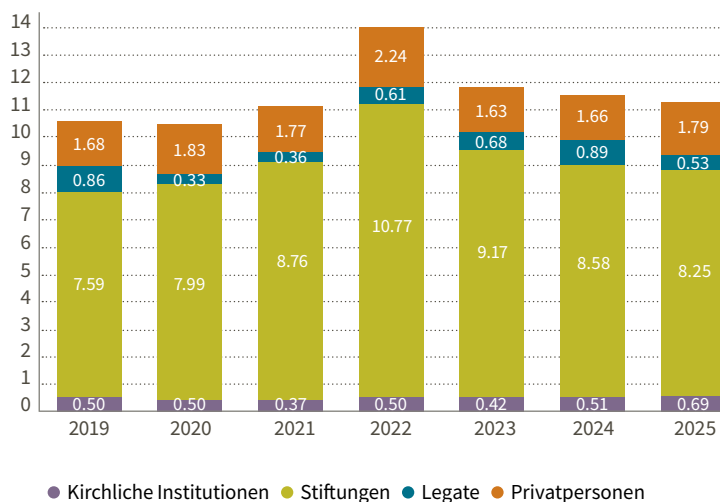
- Aufwendungen für Projekte 89,1 %
- Aufwand Personal und Verwaltung 8,5 %
- Mittelbeschaffung 2,4 %

«Rund 90 Rappen eines Spendefranks stehen für Projekte zur Verfügung.»

	2025 CHF	2024 CHF
<b>Ertrag aus Spenden und Beiträgen</b>		
Zweckbestimmte Spenden	9 298 017	9 468 948
Freie Spenden inklusive Legaten	1 925 392	2 134 990
Spenden Verwaltungskosten	41 889	41 943
<b>Total Ertrag aus Spenden und Beiträgen</b>	<b>11 265 298</b>	<b>11 645 881</b>
<b>Aufwand</b>		
Auszahlungen an Projekte	9 709 917	9 232 855
Verr. Projektbegleitkosten inkl. Reisekosten	499 282	485 713
<b>Total Projektaufwand</b>	<b>10 209 198</b>	<b>9 718 568</b>
Personalaufwand und Verwaltung	971 367	929 448
Mittelbeschaffung	208 618	262 605
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>1 179 985</b>	<b>1 192 053</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>11 389 183</b>	<b>10 910 621</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-123 885</b>	<b>735 260</b>
Finanzergebnis	238 478	251 177
<b>Jahresergebnis vor Fondsergebnis</b>	<b>114 593</b>	<b>986 437</b>
Nettoveränderung Fondskapital Projekte*	475 915	-404 732
<b>Jahresergebnis vor Zuweisungen</b>	<b>590 508</b>	<b>581 705</b>
Nettoveränderung freie Projektreserven*	-240 000	-500 000

\* Zuweisung (-) / Verwendung (+)  
Aufgrund von Rundungen können sich bei Summen geringfügige Abweichungen ergeben. Weitere Details finden Sie auf den S. 28 und 29.

Ertrag nach Art der Spender



# BILANZ

<b>AKTIVEN</b>		31.12.2025	31.12.2024
		CHF	CHF
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>			
Flüssige Mittel inkl. Festgelder	2.1)	7 579 481.31	8 507 558.06
Übrige kurzfristige Forderungen		301 613.16	287 458.83
Aktive Rechnungsabgrenzungen		38 653.45	120 458.85
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>7 919 747.92</b>	<b>8 915 475.74</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>			
Langfristige Darlehen	2.2)	3 350 000.00	2 420 677.55
Wertschriften		2 766 148.46	1 775 791.37
<i>Total Finanzanlagen</i>		<i>6 116 148.46</i>	<i>4 196 468.92</i>
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>6 116 148.46</b>	<b>4 196 468.92</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>14 035 896.38</b>	<b>13 111 944.66</b>

## PASSIVEN

<b>FREMDKAPITAL</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		52 754.40	74 047.11
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		12 054.67	10 862.32
Passive Rechnungsabgrenzung		20 000.00	20 000.00
<i>Total Fremdkapital kurzfristig</i>		<i>84 809.07</i>	<i>104 909.43</i>
Rückstellungen		1 012 551.10	183 091.60
<i>Total Fremdkapital langfristig</i>		<i>1 012 551.10</i>	<i>183 091.60</i>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>1 097 360.17</b>	<b>288 001.03</b>
<b>Total Fondskapital zweckgebunden<sup>1)</sup></b>		<b>9 695 204.40</b>	<b>10 171 119.70</b>
<b>ORGANISATIONSKAPITAL</b>			
Stand 01.01.		628 823.93	547 119.25
Jahresergebnis vor Zuweisungen		590 507.88	581 704.68
Zuweisung freier Projektreserven		-240 000.00	-500 000.00
Stand 31.12.	2.3)	979 331.81	628 823.93
Projektreserven aus freien Mitteln		2 024 000.00	1 524 000.00
Zuweisung freier Projektreserven		240 000.00	500 000.00
Stand 31.12.		2 264 000.00	2 024 000.00
<b>Total Organisationskapital</b>		<b>3 243 331.81</b>	<b>2 652 823.93</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>14 035 896.38</b>	<b>13 111 944.66</b>

# BETRIEBSRECHNUNG

## ERTRAG

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
<b>ERTRAG AUS SPENDEN UND BEITRÄGEN</b>		
Spenden zweckbestimmt	9 298 017.06	9 468 947.65
Spenden allgemein inklusive freier Legate	1 925 392.12	2 134 990.01
Spenden Verwaltungskosten	41 888.60	41 943.35
<b>Total Ertrag aus Spenden und Beiträgen</b>	<b>11 265 297.78</b>	<b>11 645 881.01</b>

## AUFWAND

### PROJEKTAUSGABEN

Auszahlungen an Projekte	9 709 916.64	9 232 855.07
Projektbegleitkosten 2.4)	485 215.70	471 002.31
Reisekosten	14 065.87	14 710.39
<b>Total Projektaufwand</b>	<b>10 209 198.21</b>	<b>9 718 567.77</b>

### BETRIEBSAUFWAND

Personalaufwand 2.5)	604 775.99	557 303.44
Mietzins	56 000.00	56 000.00
Porti, Telefon, Internet	25 566.92	21 866.25
Verwaltungs- und Informatikaufwand	277 115.99	278 018.68
Reisekosten	7 908.35	16 260.11
Mittelbeschaffung	208 617.53	262 605.01
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>1 179 984.78</b>	<b>1 192 053.49</b>

### TOTAL AUFWAND

	<b>11 389 182.99</b>	<b>10 910 621.26</b>
--	----------------------	----------------------

### BETRIEBSERGEBNIS

Finanzertrag	310 591.50	256 633.04
Finanzaufwand	- 72 113.71	- 5 456.17
<b>Jahresergebnis vor Fondsergebnis</b>	<b>114 592.58</b>	<b>986 436.62</b>

### Nettoveränderung Fondskapital Projekte\*

Nettoveränderung Fondskapital Projekte*	475 915.30	- 404 731.94
<b>Jahresergebnis vor Zuweisungen</b>	<b>590 507.88</b>	<b>581 704.68</b>
Zuweisung / Verwendung Projektreserven*	- 240 000.00	- 500 000.00

\* Verwendung (+) / Zuweisung (-)

1) Feste Zusagen gegenüber bewilligten Projekten, die aufgrund mehrjähriger Projektdauer oder zeitlicher Verzögerungen im Projektlauf noch nicht ausbezahlt werden konnten. Die Punkte 2.1 bis 2.5 werden im Anhang zur Jahresrechnung auf Seite 30 erläutert.

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

## 1. GRUNDSÄTZE

### 1.1. Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

## 2. ANGABEN ZU BILANZ- UND ERFOLGS-RECHNUNGSPPOSITIONEN

### 2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie Festgeldanlagen.

### 2.2 Langfristige Darlehen

Der Umfang grundpfandgesicherter Darlehen beträgt CHF 2,135 Mio. (VJ CHF 1,635 Mio.).

### 2.3 Organisationskapital

Zur Sicherung der Organisation wird angestrebt, dass das Organisationskapital (exkl. freier Projektreserven) mindestens die Hälfte der jährlichen Personal- und Betriebskosten beträgt.

### 2.4 Projektbegleitkosten

Diese Kosten beinhalten ausschliesslich Personalkosten im Zusammenhang mit der Projektbearbeitung und -begleitung. Diese werden anteilmässig pro Mitarbeiter berechnet.

### 2.5 Personalaufwand

Vom Personalaufwand wird der projektbezogene Anteil abgezogen.

## 3. WEITERE ANGABEN

### 3.1 Name sowie Rechtsform und Sitz

Die Don Bosco Jugendhilfe Weltweit ist ein seit 20. Juni 2024 im Handelsregister des Kantons Luzern eingetragener steuerbefreiter Verein mit Sitz in Beromünster.

Die Jugendhilfe Weltweit wurde bis 31. Dezember 2023 als Unterorganisation mit eigenem Rechnungskreis unter dem Dach der Vereinigung Don Bosco Werk geführt. Der neu gegründete Verein hat rückwirkend per 1. Januar 2024 die Aktiven und Passiven der Sparte Don Bosco Jugendhilfe Weltweit mittels Vermögensübertragung übernommen.

### 3.2 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 10.

### 3.3 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.



Gemeinsam stark: Unsere Werte als Fundament des Zusammenlebens

# REVISIONSBERICHT



Tel. +41 41 925 55 55  
www.bdo.ch  
sursee@bdo.ch

BDO AG  
Bahnhofstrasse 7b  
6210 Sursee

## BERICHT DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS

An die Mitgliederversammlung der Don Bosco Jugendhilfe Weltweit, Beromünster

### Bericht über die prüferische Durchsicht (Review) zur Jahresrechnung

Auftragsgemäss haben wir eine Review des Abschlusses nach OR der Don Bosco Jugendhilfe Weltweit für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für den Abschluss nach OR ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über den Abschluss nach OR abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 *Review von Abschlüssen*. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen im Abschluss nach OR erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die dem Abschluss nach OR zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass der Abschluss nach OR der Don Bosco Jugendhilfe Weltweit nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Sursee, 16. März 2026

BDO AG

André Vonarburg  
dipl. Wirtschaftsprüfer

Bernhard Roth



Projekt-Nr.	Land	Ort	Projekt	Unterstützungsbeiträge in CHF
<b>AFRIKA</b>			<b>16 Länder</b>	<b>3 769 044.37</b>
AGL 25-053	Uganda	Palabek	Film-Dokumentation der Arbeit der Salesianer Don Boscos in der Flüchtlingsiedlung	4 979.07
AGL 19-025	Uganda	Palabek	Ernährungssicherheit und Lebensqualität für Geflüchtete durch landw. Produktion und Einkommensförderung	150 249.45
AGL 22-038	Uganda	Palabek	Frühkindliche Bildung und Betreuung für Flüchtlingskinder	270 000.00
AGL 20-006	Uganda	Palabek	Unterstützung der Don-Bosco-Berufsbildung im Flüchtlingslager	260 000.00
IRL 14-094	Tunesien	Tunis	Unterstützung der Jugendarbeit von Schwester Maria Rohrer	13 000.00
AOS 24-064	Togo	Lomé	Technische und berufliche Ausbildung für Jugendliche	30 500.00
AFE 19-029	Tansania	Dodoma	Technische und pädagogische Ausbildung für Techniker und Berufsschullehrpersonen	101 147.06
TZA 22-059	Tansania	Arusha	Stärkung der Nachhaltigkeit der technischen Ausbildung für tansanische Jugendliche am Don Bosco KIITEC	243 460.17
TZA 25-033	Tansania	Dodoma	Erneuerbare Energien und Jugendunternehmen stärken	137 000.00
TZA 19-029	Tansania	Dodoma	Stärkung der betrieblichen Nachhaltigkeit für eine qualitativ hochwertige Berufsausbildung am DBTTC	70 000.00
AFE* 19-070	Südsudan	Kuajok, Wau	Zurück in die Familie – umfassende Förderung für Strassenkinder	244 072.55
AFM 20-048	Südafrika	Kapstadt	Brückenangebot und Berufsvermittlung für benachteiligte Jugendliche	65 187.10
AFM 18-045	Südafrika	Kapstadt	Health4Life: Gesundheitsförderung	50 000.00
AFM 16-055	Südafrika	Kapstadt	Learn to Live-Programm: Marginalisierte und lernschwächere Jugendliche erlernen einen Beruf	60 600.00
AFM 19-039	Südafrika	Kapstadt	Life Choices Coding Academy – Programmierausbildung für Jugendliche	158 250.00
AFW 20-017	Sierra Leone	Bo	Verbesserung der Lebensumstände und Berufsausbildungsprogramme für Gefängnisinsassen	109 162.00
AOS 25-009	Sierra Leone	Baoma Village	Eine sichere Kindheit für alle: Einrichtung eines Forschungszentrums für Kinderschutz	40 000.00
AOS 11-027	Sierra Leone	Freetown, Baoma Village	Strassenkinderprogramm Don Bosco Fambul – Schutzhaus misshandelte Mädchen	269 902.00
AGL* 25-069	Rwanda	Div. Orte	Unterstützung der Bildungsarbeit der Salesianer Don Boscos	48 743.07
ANN 23-020	Nigeria	Koko	Bildung und Zukunftsperspektiven für alle: Ausbau Berufsbildungszentrum	150 000.00
ANN* 23-047	Nigeria	Lagos	Die Zukunft stärken: Bau eines Kinderschutzzentrums für Kinder in Not	25 000.00
MDG 24-041	Madagaskar	Toamasina	Jugendbeschäftigung stärken mit integriertem Berufsbildungszentrum inklusive Sekundarstufe	100 000.00
ACC* 21-041	DR Kongo	Mbuji-Mayi	Eine zweite Chance für Kinder am Rande der Gesellschaft in der Don-Bosco-Brückenschule	60 000.00
ACC* 23-026	DR Kongo	Kinshasa	Psychosoziale Betreuung und Bildung für besonders vernachlässigte Kinder aus Pakajuma	155 682.00
AFC 25-007	DR Kongo	Goma	Nothilfe für kriegsvertriebene Kinder und ihre Familien	60 000.00
AFC 25-007	DR Kongo	Goma	Nothilfe für kriegsvertriebene Kinder und Jugendliche	212 770.00
AFC 21-070	DR Kongo	Goma-Ngangi	Unterstützung der SDB	462.20
AFC* 25-066	DR Kongo	Goma	Aufnahme, Schutz und Reintegration für Mädchen und junge Mütter mit Gewalterfahrung	52 500.00
AFC* 20-078	DR Kongo	Bukavu	Familien umfassend stärken: Schulbesuch für Strassenkinder und bessere Einkommen für Mütter	77 402.35
AFE 23-019	Kenia	Korr	Hoffnungsschimmer durch primäre Gesundheitsversorgung für Marginalisierte	56 641.56
AFE 21-004	Kenia	Korr	Unterstützung der Missionare	2 400.00
AFE* 21-038	Kenia	Kakuma	Ökologische landwirtschaftliche Ausbildung zur Verbesserung der Ernährungssicherheit im Flüchtlingslager	40 000.00
ANN 25-082	Nigeria	Lagos	Fachliche Weiterentwicklung Projektbüro Nigeria/Niger	9 250.00
AOS 22-048	Ghana	Ashaiman	Junge Solartalente als Multiplikatoren fördern: Stipendienprogramm für bedürftige Jugendliche in Westafrika	8 219.20
AOS 22-058	Ghana	Ashaiman	Solar-Programm Westafrika – Förderung der nichttechnischen Fähigkeiten	6 259.91
AOS 17-097	Ghana	Diverse Orte	Solar-Programm Westafrika – berufliche Perspektiven durch Ausbildung und Förderung von Sonnenenergie	391 515.68



Projekt-Nr.	Land	Ort	Projekt	Unterstützungsbeiträge in CHF
AON* 24-050	Burkina Faso	Ouagadougou, Bobo Diolasso	Jugendliche durch Berufsbildung stärken	30 000.00
ANG* 25-084	Angola	Huambo	Einrichtung Primarschule	4 689.00
<b>ASIEN / OZEANIEN 9 Länder</b>				<b>1 551 850.51</b>
LKC 25-099	Sri Lanka	Diverse Orte	Überschwemmungsnothilfe	10 000.00
LKC 24-009	Sri Lanka	Kandy, Negombo	Solarenergie für ein grüneres Land	129 580.00
LKC* 24-010	Sri Lanka	Nochchiyagama	Ausbau der englischsprachigen Grundschule «Don Bosco School of Excellence»	150 000.00
FIS 25-093	Philippinen	Cebu	Nothilfe nach Zyklon Kalmaegi	15 272.70
FIS 20-039	Philippinen	Cebu	Unterstützung des Strassenkinderheims «Bosco Boys Home»	3 272.70
INC 22-049	Nepal	Diverse Orte	Nachhaltige Energieversorgung mit Solarausbildungen und -installationen	77 954.84
INC 25-086	Nepal	Diverse Orte	Nothilfe für 400 vertriebene Familien nach Überschwemmungen	10 000.00
INC 24-056	Nepal	Diverse Orte	Nothilfe für Überschwemmungsoffer	47 449.93
MYM 25-025	Myanmar	Diverse Orte	Hilfe nach starkem Erdbeben	42 994.00
VIE 21-080	Mongolei	Ulaanbaatar	Förderung und Weiterbildung von Don-Bosco-Mitarbeitenden	9 095.16
THA 24-046	Kambodscha	Diverse Orte	Selbstbewusstes Miteinander – Förderung der Sozialkompetenz von Jugendlichen	27 154.75
THA 24-034	Kambodscha	Diverse Orte	Stipendien für benachteiligte Kinder und Jugendliche	1 085.50
IND 24-071	Indien	Tigdo	Schulabbruchprävention und Berufsberatung für Jugendliche	38 714.91
INH 24-057	Indien	Warangal	Eigenantrieb: Stärkung armer Familien zur Reduzierung von Strassenkindern in den Armenvierteln	29 031.50
INH 25-056	Indien	Diverse Orte	Unterstützung der «Secunderabad Don Bosco Navajeevan Society»	1 250.00
INH 25-080	Indien	Hyderabad, Musi River	Nothilfe für Überschwemmungsoffer am Musi River	45 000.00
INH 22-017	Indien	Hyderabad, Hayathnagar	Schutz und sicheres Zuhause für 66 gerettete und rehabilitierte Mädchen	27 618.36
INH 24-068	Indien	Kurnool	SCOPE – Indigene stärken und Chancen eröffnen	51 352.87
INH 23-034	Indien	Gagillapuram	Sichere Unterkunft für benachteiligte Berufsschülerinnen	87 399.00
INH* 25-001	Indien	Visakhapatnam	Bau des Schutzhauses Navajeevan Bala Bhavan	60 000.00
INK 24-073	Indien	Karnataka	Klinik auf Rädern – medizinische Hilfe in ländlichen Dörfern	19 330.00
INK 23-060	Indien	Diverse Orte	MINDS – Bessere psychische Gesundheit für benachteiligte Kinder	59 868.00
INK 20-011	Indien	Kerala	Nachhaltige Einkommensgenerierung und soziale Stärkung von Frauen aus armutsbetroffenen Gebieten	59 839.90
INM 20-009	Indien	Tamil Nadu	Ausbildung von Jugendlichen zu Solartechnikern und Installation von Solaranlagen	29 611.20
INM 15-081	Indien	Chennai	Hoffnung und Chancen für HIV-positive junge Menschen	69 400.00
INM 16-077	Indien	Chennai	Medizinische und soziale Rehabilitation von Leprakranken im Pope Johns Garden	24 100.00
INN 24-022	Indien	6 Regionen	Karriereberatung und Stellenvermittlung für arbeitslose Jugendliche	46 483.65
INN 24-043	Indien	6 Provinzen	Unternehmertum und Bio-Gärten verbessern die Lebensgrundlage von Frauen in Nordindien	136 914.00
INN 12-018	Indien	New Delhi	Unterstützung des Strassenkinderheims «Don Bosco Ashalayam»	2 000.00
INT 23-051	Indien	Sengipatti	Aufbau eines Ausbildungszentrums für nachhaltige Landwirtschaft	53 406.82
INT 23-023	Indien	Tamil Nadu	Multimedia-Kampagne zur Bekämpfung des Klimawandels – Mobilisierung von Jugendlichen	35 130.51
INT 12-092	Indien	Diverse Orte	Schulabbruchprävention und Kinderschutz in 100 Zentren in Tamil	43 398.35
INT 15-054	Indien	Nilavarapatti	Schulbildung und Betreuung für HIV-positive Kinder und Frauen	39 796.57
INT 14-121	Indien	Tiruchy	Unterstützung der Don-Bosco-Mission	25 400.00
CIN 12-011	China	Hongkong	Unterstützung der Jugend- und Sozialarbeit	39 024.47
INC 18-037	Bangladesh		Förderung der Ausbildung junger Salesianer Don Boscos	3 920.82



Projekt-Nr.	Land	Ort	Projekt	Unterstützungsbeiträge in CHF
<b>EUROPA/NAHER OSTEN</b>			<b>9 Länder</b>	<b>977 141.14</b>
UKR 25-061	Ukraine	Lemberg	Berufsbildung für benachteiligte junge Menschen	130 186.00
UKR 25-068	Ukraine	Lemberg	Warmes Essen für Binnenflüchtlinge in Mariapolis	36 363.64
UKR 25-039	Ukraine	Diverse Orte	Sommer-Camps 2025 für kriegsbetroffene Kinder	28 141.50
UKR 23-065	Ukraine	Lemberg	Unterstützung ukrainischer Kinder und Jugendlicher	112 540.00
UKR* 24-032	Ukraine	Lemberg	Inklusion und Rehabilitation durch Fussball	94 999.22
UKR* 25-046	Ukraine	Schytomyr	Transport von Milchpulver	1 858.63
UKR* 21-033	Ukraine	Lemberg	Zukunftschancen für Waisenkinder	84 761.91
SLK 21-067	Slowakei	Diverse Orte	Integration von Roma-Jugendlichen durch Bildung	81 733.80
SLK 22-022	Slowakei	Diverse Orte	Waisenkinder aus Pokrova	28 512.25
GER 22-013	Schweiz	Beromünster	Unterstützung ukrainischer Flüchtlinge im Gästehaus Don Bosco	5 792.05
INE* 23-016	Moldawien		Chisinau, Kinderheim	9 500.00
PLN* 24-015	Georgien	Tiflis	Bau eines Berufsbildungszentrums	113 382.18
GER 16-027	Deutschland	München	Ausbildungsarbeit im Jugendpastoralinstitut Benediktbeuern	46 000.00
IME* 21-034	Albanien	Tirana	Bildungs-Chancen für armutsbetroffene Kinder	52 380.95
IME* 24-087	Albanien	Tirana	Reintegration marginalisierter Kinder und Jugendlicher in das Bildungssystem und in die Gesellschaft	13 397.13
MOR 25-045	Syrien	Diverse Orte	Psychosoziale Unterstützung für Kinder und Jugendliche durch Sommeraktivitäten	25 000.00
MOR 24-081	Syrien	Diverse Orte	Unterstützung der Bevölkerung in Krisenzeiten	68 181.80
MOR 23-068	Palästina	Bethlehem	Brot für Familien in Krisenzeiten	2 355.08
MOR 21-056	Palästina	Cremisan	Freizeit und Umweltschutz an einem Ort des Friedens	42 055.00
<b>LATEINAMERIKA</b>			<b>13 LÄNDER</b>	<b>3 399 260.12</b>
VEN 24-035	Venezuela	Caracas	Förderung nachhaltiger Produktion in der technischen Ausbildung	5 140.54
VEN 25-047	Venezuela	El Molinete	Wiederaufbau einer Farm und einer Landwirtschaftsschule	82 395.60
PAR 05-055	Paraguay	Asunción	Persönlichkeitsstärkung und soziale Integration von Kindern und Jugendlichen mittels Musik und Bildung	79 824.32
MEG 22-057	Mexiko	San Luis Potosi	Begleitete Integration junger Menschen in die Arbeitswelt	85 876.00
MEG 17-028	Mexiko	Diverse Orte	ORALE – Programm für erleichterten Berufseinstieg für Jugendliche in fünf mexikanischen Städten	85 027.32
MEM 17-026	Mexiko	Chignahuapan, Puebla	Durch Bildung Zukunftsperspektiven schaffen	52 709.21
MEM 22-036	Mexiko	Santiago Jocotepec, Oaxaca	Mit ökologischer Landwirtschaft und Selbstversorgung zu mehr Nachhaltigkeit	73 779.60
ANT 25-090	Kuba	Santiago de Cuba	Nothilfe Hurrikan Melissa	10 222.02
COB 24-039	Kolumbien	Granada Meta	Campus für Ausbildung in ökologischer Landwirtschaft «La Holanda»	65 180.00
COB 25-031	Kolumbien	Bogotá	Erneuerung der Berufsbildungskurse im Centro Juan Bosco Obrero	82 758.20
COB 21-032	Kolumbien	Bogotá, Fusagasuga	Abfallbewirtschaftung in Don-Bosco-Bildungsinstitutionen	26 450.00
COB 25-028	Kolumbien	Bogotá	Unterstützung der Zirkusschule Ciudad Bolivar	35 951.17
COM 17-015	Kolumbien	Medellín	Auf dem Weg zurück ins Leben: Integration von ehemaligen Kindersoldaten und Kindersoldatinnen	98 684.29
COM 25-014	Kolumbien	Cartagena	Dachrenovation Escuelas Profesionales	16 588.00
COM 18-006	Kolumbien	Diverse Orte	Landwirtschaftliche Anbau- und Ausbildungsprogramme in Don-Bosco-Zentren	32 994.94
COM 24-040	Kolumbien	Cali	Nachhaltige Energie und Bildung am Centro de Capacitación Don Bosco	71 648.12
COM 04-039	Kolumbien	Medellín	Unterstützung der Strassenkinder- und Berufsbildungsprogramme «Ciudad Don Bosco»	4 610.00
HAI 04-020	Haiti	Port-au-Prince	Unterstützung des Strassenkinderzentrums Lakay	70 000.00
HAI 05-061	Haiti	Port-au-Prince	Ernährungsprogramm für Kinder	55 114.22
HAI 23-017	Haiti	Diverse Orte	Ferienprogramme zur Förderung und zum Schutz von Kindern	36 000.00
HAI 20-019	Haiti	Diverse Orte	Stärkung der Landwirtschaft	65 525.00
CAM 12-023	Guatemala	Guatemala-Stadt	Berufsbildung und Integration junger, mittelloser Frauen in den Arbeitsmarkt	67 839.60



Projekt-Nr.	Land	Ort	Projekt	Unterstützungsbeiträge in CHF
FRB* 25-051	Guadeloupe	Les Abymes	Segelaktion Lakou Bosco	10 000.00
FRB* 25-052	Guadeloupe	Les Abymes	Aufbau des «Village Lakou Bosco»	65 548.00
ECU 25-011	Ecuador	Cayambe	Ernährungssicherheit und Zugang zu Gesundheitsdiensten für gefährdete Kinder	70 416.56
ECU 10-054	Ecuador	Diverse Orte	Freizeitangebot zur gesellschaftlichen Integration von Strassenkindern	60 282.00
ECU 24-044	Ecuador	Diverse Orte	Im Andenken an Don «Cicio» Carletti	144 208.33
ECU 23-035	Ecuador	San Lorenzo	Mehrstufige Gewaltprävention – Ausbildung, Gemeindefarbeit und psychosoziale Betreuung	41 976.60
ECU 17-104	Ecuador	Guayaquil	Stärkung des Jugendzentrums im Randquartier Monte Sinai	55 532.25
ECU 25-024	Ecuador	Esmeraldas	Unterstützung für die von der Ölpest betroffene Bevölkerung	16 454.00
ANT 18-060	Dom. Rep.	Diverse Orte	Stärkung von alleinerziehenden Müttern und Hauptverdienerinnen	59 809.80
DIV 25-006	Diverse Länder		Projektmanagement Capacity-Building für PDOs	8 414.60
BBH 19-024	Brasilien	Rio de Janeiro	Förderung der Kreativität und Innovation am Sozialzentrum Jacarezinho	799 325.00
BBH 07-037	Brasilien	Rio de Janeiro	Schule und Sozialzentrum in der Favela Jacarezinho	51 810.49
BRE 12-006	Brasilien	Natal	Unterstützung für das Centro Educacional Dom Bosco	600.00
BSP 24-048	Brasilien	Campinas	Mit niederschweligen Programmierkursen den Einstieg in den Arbeitsmarkt ermöglichen	33 338.61
BSP 22-073	Brasilien	Campinas	Upcycling als Weiterführung des Recyclings: Schulungen von Mitgliedern von Abfall-Kooperativen	41 084.58
BOL 24-079	Bolivien	Kami	Ausbildung für indigene Jugendliche im bolivianischen Hochland	6 400.00
BOL 22-053	Bolivien	Cobija, Pando	Bau und Ausstattung eines schulischen Unterstützungszentrums	61 500.22
BOL 24-049	Bolivien	Santa Cruz	Dank Kita Müttern eine Berufsbildung ermöglichen	106 363.40
BOL 17-016	Bolivien	Kami, Cochabamba	Selbstversorgung statt Abwanderung – Ernährungssicherheit für Kleinbauern	83 173.02
BOL 18-031	Bolivien	Diverse Orte	Stärkung der pädagogischen Kompetenzen an den Escuelas Populares Don Bosco	115 167.05
BOL 17-017	Bolivien	San Carlos	Unterernährten Kindern das Überleben sichern und Mütter ausbilden, Centro P. Luis	158 687.11
ARN 25-050	Argentinien	Rosario	Berufsbildung und Zukunft: Stärkung der Ausbildungsmöglichkeiten	22 288.75
ARN 18-018	Argentinien	Córdoba	Nachhaltiger Einstieg in den Arbeitsmarkt: Berufsbildung für marginalisierte Jugendliche	9 180.95
ARN 17-086	Argentinien	Santiago del Estero	Umweltbildung für eine nachhaltige Entwicklung	73 795.50
ARN 14-001	Argentinien	Mendoza	Unterstützung der Berufsausbildung in der Bodega Don Bosco, Weinbaufachschule	50 001.47
ARS 22-035	Argentinien	Chubut	Selbstversorgung schafft Zukunftsperspektiven für junge Menschen, Patagonien	32 761.68
ARS 12-007	Argentinien	Villa Itatí	Unterstützung für die Cartoneros (Müllsammler)	16 822.00
<b>KLEINPROJEKTE UND MESSSPENDEN</b>				<b>12 620.50</b>
	Diverse Länder		Diverse Kleinprojekte und zweckbestimmte Spenden	12 620.50

\* Projekte in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen aus dem Don-Bosco-Netzwerk

**Don Bosco Jugendhilfe Weltweit**

Don Boscostrasse 31  
CH-6215 Beromünster

**Telefon** +41 (0)41 932 11 11

**E-Mail** jugendhilfe@donbosco.ch

**Web** www.donbosco.ch

**Postfinance**

CH06 0900 0000 6002 8900 0

Gedruckt auf nachhaltigem Papier.

**Impressum**

<b>Herausgeber</b>	Don Bosco Jugendhilfe Weltweit, Beromünster
<b>Redaktion</b>	Jacqueline Beeli
<b>Bildnachweis</b>	Don Bosco Jugendhilfe Weltweit Salesianer Don Boscós Football is More Foundation
<b>Layout</b>	BrandNew AG, Zürich
<b>Lektorat</b>	Anton Götschi
<b>Druck</b>	Wallimann Medien und Kommunikation AG, Beromünster
<b>Auflage</b>	2500 Exemplare



**DON BOSCO**  
**JUGENDHILFE**  
**WELTWEIT**